

Hochlastzeitfenster 2024 der Stadtwerke Bretten

Atypische Letztverbraucher gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV können ein individuelles Netzentgelt beantragen.

Der § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV lautet:

“Ist auf Grund vorliegender oder prognostizierter Verbrauchsdaten oder auf Grund technischer oder vertraglicher Gegebenheiten offensichtlich, dass der Höchstlastbeitrag eines Letztverbrauchers vorhersehbar erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast aller Entnahmen aus dieser Netz- oder Umspannebene abweicht, so haben Betreiber von Elektrizitätsverteilungsnetzen diesem Letztverbraucher in Abweichung von §16 ein individuelles Netzentgelt anzubieten, das dem besonderen Nutzungsverhalten des Netzkunden angemessen Rechnung zu tragen hat.“

Mit den Daten des Referenzzeitraums vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023 ergeben sich für den Genehmigungszeitraum 2024 folgende Hochlastzeitfenster:

2024	Jahreszeit			
Spannungsebene	Herbst	Winter	Frühling	Sommer
MS		08:30 - 10:00 10:30 - 13:45 16:30 - 18:00		
MS/NS		08:30 - 10:00 10:30 - 13:45 16:30 - 18:00 18:45 - 19:00		
NS		08:00 - 08:15 09:15 - 13:45 14:15 - 16:00 16:15 - 19:30	18:45 – 19:15	

Bitte beachten Sie, dass **ein** Hochlastzeitfenster am Tag kürzer 3 Stunden, sachgerecht auf bis zu 3 Stunden erweitert wurden (Bsp. Winter in der MS Ebene auf 3 Stunden).

Bei den Zeitfenstern sind jeweils der tatsächliche Beginn und das Ende des entsprechenden ¼-h-Intervalls angegeben.

Die Hochlastzeitfenster sind ausschließlich an Werktagen gültig. Wochenenden, Feiertage und maximal ein Brückentag sowie die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr gelten als Nebenzeiten.

Genehmigungszeiträume 2024:

Frühling: 01.03.2023 bis 31.05.2024

Sommer: 01.06.2023 bis 31.08.2024

Herbst: 01.09.2023 bis 30.11.2024

Winter: 01.01.2023 bis 28.02.2024

01.12.2023 bis 31.12.2024

Zur Inanspruchnahme des Sonderentgelts muss die jährliche Entgeltreduzierung mindestens 500,00 € betragen bzw. der maximale Energiebezug (Maximallast) des Netzkunden innerhalb der Hochlastzeitfenster erheblich unter seiner Jahreshöchstlast liegen:

MS 20 Prozent, MS/NS 30 Prozent, NS 30 Prozent